

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, Schulen zu Orten zu machen, an denen jede Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, keinen Platz hat. In diesem Rahmen trafen sich Schülerinnen und Schüler der Fleischer 12 und der BFSM 11 im Schuljahr 2022/23 regelmäßig, um gemeinsam für Toleranz und gegen Diskriminierung zu kämpfen.

Gemeinsam beschlossen wir uns mit dem Thema ‚Alltagsdiskriminierung‘ zu beschäftigen. Nach ein paar Vortreffen und einer Neuausrichtung des Projekts gab es am 31.1.23 einen großen Projekttag. Die SchülerInnen hatten sich bereits im Vorfeld in Gruppen zusammengetan. An diesem Tag sollten dann Plakate zum Thema Alltagsdiskriminierung gestaltet werden. Die Themen der Gruppen gingen von Diskriminierung wegen Kleidung, Diskriminierung über Sprache bis hin zu Alltagsdiskriminierung aufgrund von Äußerlichkeiten oder der Herkunft. Ziel war es, auf subtile Formen von Diskriminierung aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein für die Wichtigkeit von Diversität und Toleranz zu schaffen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei freie Hand in der Gestaltung ihrer Plakate. Sie konnten ihre kreativen Ideen einbringen und ihre persönliche Meinung zum Thema Alltagsdiskriminierung ausdrücken. Es entstanden dabei Plakate, die auf kreative Weise auf die Absurdität von Stereotypen hinwiesen oder auch sehr ernste Botschaften vermittelten.

Die Aktion war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich aktiv für eine diskriminierungsfreie Schule und Gesellschaft einsetzen wollen. Sie haben dabei nicht nur ihre eigene kreative Ader ausgelebt, sondern auch die Möglichkeit gehabt, sich inhaltlich mit einem wichtigen Thema auseinanderzusetzen und so ihr Bewusstsein für Diversität und Toleranz zu schärfen.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir uns weiter mit diesem Thema beschäftigen und verschiedene Aktionen an der Schule starten. Wir wollen als Schule dazu beitragen, dass Diskriminierung in der Schule und in der Gesellschaft insgesamt keinen Platz mehr hat und den Schüler*innen wieder etwas die Augen im Umgang mit ihren Mitmenschen öffnen.

Um dieses Gemeinsame zu zeigen, nehmen wir im Rahmen dieses Projektes auch jedes Jahr am Würzburger Residenzlauf teil. Im Dieses Jahr waren wir mit ca. 50 Teilnehmer*innen wieder stark vertreten! Danke an alle, die mitgelaufen sind!!

Autor Lisa Ruf